

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **M. Heinrich Büntings, weiland Pfarrer der Kirchen zu Grunau im Herzogthum Braunschweig, Itinerarium Sacrae Scripturae, Oder: Reise-Buch über die gantze heilige Schrift**

In deren Ersten Theil alle Reisen der Patriarchen ... beschrieben ... worden,  
mit vorgefügter Beschreibung der Stadt und des Tempels zu Jerusalem :  
Im andern Theile aber über das neue Testament gezeiget werden die  
Reisen der Jungfrau Mariä, Josephs und der Weisen aus Morgenlande ... :  
Nebst einem ...

**Bünting, Heinrich**

**Erfurt, 1752**

**VD18 90614151**

Illustration: S. Lucas.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-18198**



Dieses Evangelisten Bildnis ist in etlichen ir-  
 r-  
 allen Bibliotheken also zu sehn. Er war ein  
 freier Gefährte Pauli.



Faint, illegible text or a signature, possibly in a historical script, located below the main illustration.



## Lucä Bekehrung.

§. 4. Als aber zu dieser Zeit der christliche Glaube und das heilige Evangelium hin und wieder, beyde unter den Juden und Heyden, mit grosser Frucht von den Aposteln geprediget wurde, und sonderlich zu Antiochia, \*) (wie oben gemeldet ist,) da der heilige Lucas geboren und auferzogen ist, hat auch Lucas, bald nach zeitiger Erkenntniß der Wahrheit, den heydnischen abergläubischen und ganz irrigen Glauben seiner Eltern und Vorfahren verlassen, und mit grossem Ernste und Eifer das heilige Evangelium von Christo Jesu angenommen, und also ist er aus einem leiblichen Arzt ein rechter Seelen-Arzt, wie Hieronymus saget, und heilsamer Tröster der betrübten Herzen und Gewissen worden, wie hernach im Werck erfolgen wird.

Lucas, Pauli Gefehrde und Mitarbeiter am Evangelio.

§. 5. Es schreibet Epiphanius, der hocheleuchtete Bischof der Stadt Salamin in Chyern, der heilige Lucas sey einer aus den 72 Jüngern

Christi gewesen, deren er selbst in seinem Evangelio Luc. 10, 1. gedencket. Als aber die Verfolgung der heiligen Apostel zu Jerusalem angefangen, so sey der heilige Lucas auch ausgetrieben und verfolget worden, und als er etliche Landschaften durchgereiset, habe ihn der heilige Apostel Paulus, (der auch neulich zum Glauben war berufen worden,) in der Stadt Thebis, die sieben grosse Thore oder Pforten gehabt, gefunden, und ihm den zu einem Gefehrden erwehlet. Mit ihm stimmt auch Tertullianus, der bald nach der Zeit der heiligen Apostel gelebet hat, und sagt: Lucas sey nicht ein Apostel, sondern ein Apostolischer, nicht ein Meister, sondern ein Jünger, und ein Gefehrde des heiligen Apostels Pauli. Was aber jetzt gemeldete Väter und Lehrer von Luca melden, das hat er selbst, der heilige Apostel Paulus, bezeuget, da er anzeigt, Lucas sey durch das allgemeine Urtheil und Erkenntniß der christlichen Kirchen, ihm zu einem Gefehrden zugethan und erwehlet worden. Davon schreibet er also 2 Corinth. 8, 18. 19. Wir haben aber einen Bruder  
(Mm) 3 der

die Erlernung der Arzenei-Kunst, weswegen insonderheit die griechischen Academien und Universitäten berühmt gewesen. Anbey soll er in der Mahler-Kunst fürtrefflich erfahren gewesen seyn, man will 3 bis 4 annoch vorhandene Stücke zeigen, welche Lucas mag mit seinen eigenen Händen gemahlet haben.

\*) Lucas soll vor seiner Bekehrung zu Christo, ein Proselytus, oder ein solcher Mann gewesen seyn, der sich von dem Heydenthum zu der jüdischen Religion gewendet, sintemal sich zu Antiochia unzählich viel Juden aufgehalten, welche daselbst ihre besondere Synagogen und Schulen hatten.